

hängen dürfte, daß viele Teilnehmer erst während der Gruppenarbeitsphase die Gelegenheit hatten, sich einen Einblick in die Gesamtkonzeption der Lehrwerke zu verschaffen und nur sehr wenige von Erfahrungen mit dem einen oder anderen Lehrwerk berichten konnten. Erschwerend kam bei der Beurteilung beider Lehrwerke hinzu, daß die angekündigten Zusatzmaterialien (2 Cassetten, Arbeitsbuch, Lehrerbegleitbuch bzw. 1 Cassette) noch nicht erhältlich waren. Von einigen Gruppen wurde außerdem kritisiert, daß das Lehrbuch "Voor als je Nederlands gaat leren" von J. Wilmots bei der Veranstaltung keine Berücksichtigung fand.

Insgesamt wurde die Vorgehensweise der Veranstaltung sehr begrüßt und vielerseits der Wunsch nach Fortsetzung und Intensivierung dieser Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Hajo Hülsdünker

## Grenzüberschreitendes Aktionsprogramm der Ems-Dollart-Region

Am 12. 12. 88 stellte die nördlichste der grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen Verbände, die Ems-Dollart-Region (EDR), ihr zweites "Grenzüberschreitendes Aktionsprogramm" (GAP) der Öffentlichkeit vor. Mit diesem Programm will sie einen weiteren Meilenstein für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Grenzregionen setzen. Auf niederländischer Seite gehören dazu die Provinzen Drenthe und Groningen, auf deutscher Seite die ostfriesischen Landkreise und Städte und der Landkreis Emsland. Das GAP wurde von einem niederländischen Ingenieurbüro und dem Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung ausgearbeitet und mit den nationalen und regionalen Behörden beider Staaten und der EG abgestimmt. Die Chancen stehen gut, Gelder aus dem EG-Regionalfonds zur Förderung strukturschwacher Regionen zu erhalten, da die EDR als förderungswürdig eingestuft wurde.

Das GAP nennt in vier Zielsetzungen eine große Anzahl von Aktionsfeldern, auf denen die deutsch-niederländische Zusammenarbeit verbessert werden soll:

1. Schaffen günstiger Produktionsverhältnisse und Vervollkommnung der Infrastruktureinrichtungen.
2. Intensivere Nutzung des Potentials Human Capital und Förderung einer flexiblen dynamischen Einstellung in den Betrieben.
3. Verstärkung der externen und internationalen Orientierung und Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EDR.

#### 4. Vergrößerung der Anziehungskraft der Region und stärkere Unterstützung durch übergeordnete Institutionen.

Aus der Fülle der Einzelbeispiele aus den einzelnen Aktionsfeldern seien an dieser Stelle nur einige ausgeführt, die für Niederlandisten und Fachleute mit ausgezeichneten Niederländischkenntnissen von Interesse sein könnten:

- Ausbau des grenzüberschreitenden Wasserwanderwegenetzes und dazu gehöriger Einrichtungen;
- Zusammenarbeit der Institute, sie sich mit der Telematik (Integration von Telekommunikation auf Automatisierung) befassen und Gründung eines Forschungsintitutes;
- Suche nach neuen Zielgruppen für Freizeitaktivitäten und -einrichtungen auf beiden Seiten der Grenze;
- Aufbau eines Studienfaches deutscher und niederländischer Handel an einer deutschen und niederländischen Fachhochschule;
- EDR als Pilot-Region für Projekt *open learning* (Ausbildung mit selbstgewählter Lernzeit, Lernart und -weise sowie Lernintensität);
- Exportmanagement-Beratung durch Kenntnisträger (spezialisierte Mitarbeiter bei Betrieben);
- Grenzüberschreitende Praktika für Manager;
- Lehreraustausch zwischen dem deutschen und niederländischen Bildungswesen, insbesondere bei Schulen der beruflichen Bildung;
- Deutsch-niederländische Kontaktmessen für Unternehmen;
- Förderung der Arbeitsmobilität innerhalb der EDR;
- Aufbau eines Netzwerkes von Übungsfirmen mit intensiven grenzüberschreitenden Kontakten;
- Verbesserung des Informationsaustausches in den Medien.

Diese Auswahlliste zeigt, daß es für Universitäts- und Fachhochschulabsolventen unterschiedlichster Studienrichtung in Zukunft ein sehr interessantes Aufgabenfeld innerhalb der Ems-Dollart-Region geben wird, wenn sie sich in den Bereich Wirtschaft, Handel, Telekommunikation oder auch Fremdenverkehr einarbeiten.

Auch im kulturellen Bereich hat die EDR in diesem Jahr mit der Ernennung eines "Koordinators" für grenzüberschreitende kulturelle Projekte die Weichen für eine Intensivierung der kulturellen Zusammenarbeit auf allen Gebieten gestellt. Wer sich ausführlich über die einzelnen Projekte informieren will, sollte im EDR Büro, Friesenstraße 46, 2950 Leer ein Exemplar des "Grenzüberschreitenden Aktionsprogramms Ems-Dollart-Region 1988" anfordern.